

## **Kardiologe**

*R. Weber*

### **Robinson Crusoe in Gais**

*Im Sommerlager 2004 für herzkranke Kinder war dieses Jahr Südseestimmung*

Unter dem Motto „Robinson Crusoe“ erlebten 34 herzkranke Kinder im diesjährigen Sommerlager in Gais eine unvergessliche Woche, die alles beinhaltete, was ein Lager beinhalten kann: Von der Wasserballonschlacht bis zum eigenen Robinson Crusoe Lagersong. „Erlebnisastronomie“ mit Nahrungssuche bis zur eigenen Pizza. Und das legendäre Fussballspiel zwischen Leiterteam und den „Herzkindern“. Dieses Jahr übrigens von SF DRS gefilmt, wenn auch noch nicht live übertragen. Das Resultat: 4:3 für die Herzkinder.

Getragen von der „Elternvereinigung für das herzkranke Kind“ zogen sich auch in diesem Juli 34 herzkranke Kinder zwischen 8 und 16 Jahren ins Lagerhaus im Hirschboden in Gais zurück. Sie wurden betreut von 15 Leitern und einer Pflegefachfrau und zum zweiten Mal einem Arzt der Kinderkardiologie aus dem KISPI. Die Aktivitäten zum Thema Robinson Crusoe richteten sich traditionsgemäß nach dem Motto: „Rücksicht auf den Schwächsten“. Allerdings zeigten die Kinder einmal mehr, dass mit der nötigen Phantasie praktisch alles möglich ist. Auf Grund der am Anfang des Lagers nasskühlen Witterung musste zwar der Zeltbau im Innern des Hauses stattfinden.

Dafür bauten die Kinder mit um so mehr Begeisterung ihre Modellschiffe - vom Luxusdampfer bis zum Flugzeugträger - um von der einsamen Insel wegzukommen. Diese konnten dann beim diesjährigen Ausflug ins Sittertobel schon die ersten „Wildwasser“-Erfahrungen machen.

Pünktlich zum inzwischen legendären Fussballspiel zwischen Leiterteam und „Herzkindern“ klarte dann der Himmel über Gais auf. Selbst Cheerleaders mit selbst gebastelten Blumenkränzen lachten für SF DRS in die Kamera. Der Beitrag über das Lager wird übrigens in der Sendung Puls im September ausgestrahlt. *(und ist auch auf dieser Homepage unter "Lagerfilm 2004" festgehalten. Anm. Webmaster)*

Obwohl die Temperatur für die anschliessende Wasserballonschlacht mit etwa 20 Grad trotz Sonne doch etwas kühl war, konnten schlussendlich am Samstag die Kinder nach 7 Tagen glücklich von der Insel wieder nach Hause segeln. Einzig Freitag blieb zurück.